



# Schweizer Schach Senioren

Bulletin 307 Januar 2008  
Davos



Fotos: Karl Eggmann

## Jahresbericht des Präsidenten über das Vereinsjahr 2007

Nach dem Jubiläumsjahr ist hier über ein deutlich ruhigeres Jahr zu berichten, speziell für Vorstand und Organisationskomitee. Einiges gab es aber doch zu bewältigen: Das Provisorium in Adelboden musste einer Dauerlösung zugeführt werden, und mit dem neuen Turnierort Titisee waren erste Erfahrungen zu sammeln zwecks Optimierung für die folgenden Durchführungen. Dann wurden die Bestände an Uhren, Figuren und Brettern wie geplant grosszügig ergänzt, um sicherzustellen, dass langfristig genügend einheitliches Material zur Verfügung steht, auch bei weiter steigendem Mitgliederbestand. Wir wollten kein Risiko eingehen, dieses Material plötzlich nicht mehr geliefert zu bekommen, speziell zu diesen sehr interessanten Konditionen. Trotz voller Abschreibung führte diese wesentliche Investition nicht zu



einer negativen Jahresrechnung. Diese schliesst mit einem Gewinn von fast 1000 Franken und zeigt, wie gesund unser Verein finanziert ist.

Unser Mitgliederbestand erhöhte sich bei 44 Eintritten und 9 Austritten, gleich wie im Vorjahr, und bei 4 Todesfällen um 31 auf 353. Für immer Abschied nehmen mussten wir von Maria Fässler, Willi Dintheer, Rösi Thomi und David Morris. Mit Maria und Rösi mussten zwei Schachspielerinnen abtreten, die im Schweizer Damenschach Geschichte schrieben. Rösi spielte in Weggis noch mit, war bis zum vorletzten Turniertag noch guter Dinge, 10 Tage später war sie tot, dahingerafft von einer heimtückischen Krankheit. Alle waren sie Persönlichkeiten und liebe Kameradinnen und Kameraden, denen wir ein ehrendes Andenken bewahren wollen.

Unsere Homepage dürfte punkto Aktualität in der Schachszene weiterhin führend sein. Leider wird, nach grossem Anfangserfolg, das Gästebuch nur noch selten benutzt. Auch in der SSB-Agenda sind wir gut vertreten, und das wollen wir beibehalten. Steigendes Lob erntet unser Bulletin, das in dieser Form sicher einmalig ist.

Der Vorstand traf sich zu vier Sitzungen in Langnau a.A., Adelboden, Laax und Ascona. Für die an der letzten GV bekannt gegebene Neubesetzung im Vorstand auf die GV 2008 können gute Vorschläge präsentiert werden: Die designierten Nachfolger von mir sind Karl Eggmann als Präsident und Eugen Fleischer als Turnierleiter.

Die Turnierteilnahme hat sich weiter positiv entwickelt: Zürich 114 (+10), Ragaz 32 (+4), Weggis I+II 54 (-4), Adelboden wie im Vorjahr 26, Laax 44 (-1), Titisee an Stelle von Chexbres 48 (+30) und Ascona 50 (-9). Insgesamt betrug die Teilnehmerzahl 368, 30 mehr als im Vorjahr. Alle Erwartungen übertroffen hat die Beteiligung in Titisee. Und hätten wir etwas weniger Vorsicht walten lassen, wäre sie noch höher gewesen, denn viele Interessenten waren zu spät und fanden keinen Platz mehr. Hat Ragaz den Rank inzwischen gefunden, so ist die Beteiligung in Adelboden weiterhin etwas knapp. Es wurde aber beschlossen, vorderhand im neuen Hotel Steinmattli zu bleiben, da sich keine bessere Alternative anbot. Zudem konnten mit dem Hotel einige Verbesserungen ausgehandelt werden.

Unter Führung von Marcel Lüthi wurde in Davos ein Hotel für ein zusätzliches Turnier anfangs Januar gefunden, für das sich 23 Teilnehmer angemeldet haben. Wir hoffen, dass dieses Turnier an schönstem Ort Teil zu unserem Programm werden wird. Mit den anderen Hotels konnten wir für 2008 wieder Verträge abschliessen, bei einigen moderaten Preisanpassungen.

Die Meister und Vizemeister 2007 sind: in Zürich Dragomir Vucenovic und Horst Zesiger, in Bad Ragaz Martin Accola und Robert Rivier, in Weggis I Eugen Fleischer und Xaver Steiner, in Weggis II Paul Steiner und Eugen Schwammbberger, in Adelboden Jakob Bürgi und Ernst Zindel, in Laax Werner Eggenberger und Antonio Schneider, in Titisee Jo Germann und Hansjörg Illi und in Ascona Werner Szenetra und Eugen Schwammbberger. Gewaltig die Leistung von Werner Szenetra mit 9 aus 9, was es bei uns vermutlich noch nie gab.

Es war für unseren Verein ein sehr erfolgreiches Jahr, und ich danke allen herzlich, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Uhwiesen, den 5. Januar 2008

Euer Präsident, Karl Denzinger



Die „Turnierstube“ im Notel National

## Mitteilungen und Mutationen

### Unsere Jubilare im Jahr 2008

Die folgenden Mitglieder feiern dieses Jahr einen hohen, runden Geburtstag:

Karl Hess, Horgen

August Hüppin, Wangen SZ

Fritz Sutter, Konolfingen

Sie werden 90 Jahre alt. Wir gratulieren!

### Wir begrüßen als neue Mitglieder

Baur Peter	Hürststr. 51	8046 Zürich	044/ 371 91 28
Bhend Edwin	Postfach 366	4013 Basel	061/ 382 30 28
Binder Beat	Chemin de Chermiaux 14	1806 Saint-Légier	079/ 413 42 68
Dietler Fritz	Birkenaust. 12A	9470 Buchs	081/ 756 56 32
Huber Ruth	Pflanzschulstr. 28a	6400 Winterthur	052/ 232 79 53
Issler Christian	Dufourstr. 66	8702 Zollikon	044/ 391 44 67
Keller Fritz	Rotbuchstr. 61	8037 Zürich	044/ 362 10 02
Kieser Ernst	Reblaubenweg 4a	8820 Wädenswil	044/ 780 79 01
Lüthy Kurt	Ralligweg 4	3012 Bern	031/ 301 91 94
Maeder Jean-Claude	Hungerbachweg 34	4125 Riehen	061/ 643 02 05
Müller-Seiler Ulrich	Im Rank 4	5332 Rekingen	056/ 250 63 40
Niederer Paul	Haftlet 31	4512 Wangen	062/ 212 28 42
Staub Oswald	Landhausweg 12a	6300 Zug	041/ 711 88 19
Streit Anton	Liebeggweg 16	3006 Bern	031/ 351 45 14
Thomann Rudolf	Kumliweg 61	3705 Faulensee	033/ 654 70 52

### Austritte

Ehret Lina	Lindenbachstr. 5/505	8006 Zürich	044/ 362 57 75
Guidolin Joseph	Postfach 590	8600 Dübendorf	078/ 839 12 15

### Todesfälle

Zwei Mitglieder unserer Vereinigung sind gestorben. Beide Kameraden waren viele Jahre Mitglied bei uns. An einem unserer Turniere haben sie nicht teilgenommen. Den Angehörigen sprechen wir unser Beileid aus.

Henri Deller

David Morris, geboren am 25. Nov. 1926, gestorben am 20. Dez. 2007, wohnhaft gewesen in Muri BE. David wurde 1991 Mitglied unserer Vereinigung. Wie uns ein Kamerad aus dem Schachklub Bern, Heinz Gfeller von Bremgarten BE, mitteilt, war David als gebürtiger Engländer ein echter Gentleman. Mit seiner Pünktlichkeit und überaus fairen Art war er allseits beliebt. Alljährlich nahm er am Bernbieter Turnier teil. Die Nachricht von seinem Hinschied traf seine Klubkameraden unerwartet.

Kurt Riethmann, geboren am 29. März 1920, gestorben am 3. Januar 2008, wohnhaft gewesen in Winterthur. Kurt wurde als 65-Jähriger Mitglied unserer Vereinigung. Der

Schweizerische Schachbund würdigte den Verstorbenen in der Homepage mit folgenden Worten: Kurt Riethmann war einer der grössten Jugendschachförderer, den es in unserem Land je gab. Es war zu grossen Teilen sein Verdienst als Präsident der Jugendschachkommission, dass eine funktionierende nationale Nachwuchsorganisation entstand. Unter seiner Ägide fanden zahlreiche Schweizer Junioren den Weg an die nationale Spitze. Er unterstützte die Nachwuchsspieler jedoch nicht nur ideell, sondern in grossem Rahmen auch finanziell. Gross war dann jeweils seine Freude, wenn seine Schützlinge gute Resultate erzielten und Elo-Gewinne verzeichneten. Kurth Rietmann war auch bekannt als Turnierorganisator und Schachtechniker. So amtierte er an der Schacholympiade 1982 in Luzern als Schiedsrichter. Für seine grossen Verdienste ernannten ihn sowohl die Schachgesellschaft Winterthur als auch der Schweizerische Schachverband zum Ehrenmitglied.

### Adress-Änderungen

Trcek Ciril	Dorfstr. 56	8302 Kloten	044/ 814 23 75
Leuenberger Walter	San Bastiaun 51	7503 Samedan	081/ 852 58 20
Genné René	Le Bouchon-Beach	MS Ile Maurice	00230 637 45 35

### Richtigstellung Telefonnummer

Eigenheer Emil	Nassacherstr. 15	8207 Bisikon	052/ 343 95 65
----------------	------------------	--------------	----------------

Adressänderungen, Austritte oder Todesfälle bitte direkt melden an Henri Deller, Kalchofenstr. 16, 8635 Dürnten, Tel. 055/ 240 14 87, [henri.deller@bluewin.ch](mailto:henri.deller@bluewin.ch)

## Jahresprogramm:

### Übersicht der Turnierorte, -termine, Generalversammlung bis Februar 2009

Bitte beachtet, dass für alle Turniere nur ein Anmeldeformular verschickt wird.

Zürich-Linde Oberstrass	Mo. 28.1. - Do. 7.2.08 Do. 31.1. 08	ohne Sa. & So. kein Hotel Generalversammlung
Bad Ragaz	Mo. 10.3. - Mi. 19.3.08	<a href="http://www.hotelschlossragaz.ch">www.hotelschlossragaz.ch</a> <a href="mailto:info@hotelschlossragaz.ch">info@hotelschlossragaz.ch</a> 081/ 303 77 77
Weggis I	Mo. 14.4. - Mi. 23.4.08	<a href="http://www.beaurivage-weggis.ch">www.beaurivage-weggis.ch</a> <a href="mailto:info@beaurivage-weggis.ch">info@beaurivage-weggis.ch</a> 041/ 392 79 00
Weggis II	Mo. 28.4. - Mi. 7.5.08	siehe oben
Adelboden	Mo 23.6. - Mi 2.7.08	<a href="http://www.arena-steinmattli.ch">www.arena-steinmattli.ch</a> <a href="mailto:info@arena-steinmattli.ch">info@arena-steinmattli.ch</a> 033/ 673 39 39

Laax-Murschetg	Mo. 11.8. - Mi. 20.8.08	www.laaxerhof.ch laaxerhof@bluewin.ch 081/ 920 82 00
Titisee	Mo. 22.9. - Mi. 1.10.08	www.maritim.de info.tis@maritim.de 0049 76518080
Ascona	Mo. 3.11. - Mi. 12.11.08	www.hotel-ascona.ch booking@hotel-ascona.ch 091/ 785 15 15
Davos-Platz	Mo. 5.1. - Mi. 14.1.09	www.national-davos.ch national-davos@bluewin.ch 081/ 415 10 10
Zürich-Linde Oberstrass	Mo. 26.1. - Do. 5.2.09 Do. 29.1. 09	ohne Sa. & So. kein Hotel Generalversammlung

Reserviert das Hotelzimmer bitte frühzeitig. Die Anmeldung beim Turnierleiter kann auch kurzfristig erfolgen.

## Schachsenioren online

Unter [www.schach.ch/sss](http://www.schach.ch/sss) findet man unsere Turnierresultate und Partien und weitere Informationen.

## Hotelinformationen

### Rückblick und Ausblick auf das Turnier in Davos-Platz

Nach dem erfolgreichen erstmaligen Turnier in Titisee ist auch der Start für das Winterturnier in Davos gelungen. Die Zahl von 23 Teilnehmern lag für ein neunrundiges Turnier allerdings nahe der unteren Grenze, was für die beiden letzten Runden an der Tabellenspitze und am Tabellenende zu Partien zwischen Spielern mit bis zu drei Punkten Unterschied führte. Die Spannung um den Turniersieg blieb aber trotzdem bis zum letzten Tag erhalten und die Entscheidung um den vom Hotel gestifteten Elopeis – ein Wochenende mit Partner im Hotel National – fiel gar erst in der allerletzten Spielminute. Die zentrale und doch sehr ruhige, sonnige Lage am Waldrand wurde von allen sehr geschätzt. Die vorzügliche Küche, welche keinen Vergleich mit unseren anderen Hotels zu scheuen braucht, wie auch die Freundlichkeit des gesamten Personals und die natürliche, äusserst liebenswürdige, fürsorgliche Herzlichkeit des Patrons, sorgten rundum für eine tolle Stimmung und allgemeines Wohlfühlgefühl in unserer 26-köpfigen Hotelgemeinschaft. Für beide Geburtstagsfeiern innerhalb unserer Teilnehmerschar während des Turniers engagierte sich das Hotelpersonal gar

in einmaliger Weise. Das Gros der diesjährigen Gäste wird deshalb nächstes Jahr vom 5. – 14. Januar sicher wieder dabei sein. Der Vorstand ist auch zuversichtlich, dass wir nächstes Jahr im nunmehr fest zugesprochenen Schachsaal, dem heimeligen Salon Mignon, an die 30 Teilnehmer willkommen heissen dürfen.

Marcel Lüthi

Unser Mitglied der Schweizer Schach Senioren aus Mauritius, René Genné, hat folgendes Turnier organisiert:

## **Ferien und Schach in Mauritius**

Datum: 10.10. - 24.10.2008 (7 Runden Schweizersystem). 4 Spieltage, Rest zum Ausruhen und Inselbesichtigungen. Interessantes Rahmenprogramm (Partner resp. Partnerinnen herzlich willkommen). Jeder Teilnehmer erhält ein detailliertes Programm.

Anmeldeschluss: 15. März 2008

Richtpreis: CHF 3'650.- pro Person im Doppelzimmer (Einzelzimmer auf Anfrage). Inbegriffen in diesem Preis: Flug, Transfer, Halbpension in sehr schönem, komfortablem Hotel direkt am Meer. Keine Impfungen und kein Visum nötig.

Auskünfte und Anmeldungen: René Genné, Aux Badamiers, Le Bouchon-Beach (Plaine Magnien) MAURITIUS Tel. 00230 637 45 35 - E-Mail: reneb4@intnet.mu

Achtung: dieses Turnier kann nur durchgeführt werden bei mindestens 20 Anmeldungen.



### **Das Siegertrio:**

1. Hansjörg Illi (Mitte), 2. Eugen Fleischer (links), 3. Jakob Bürgi (rechts)

# Turnier der Schweizer Schach Senioren

Davos, 7. bis 16. Januar 2008

## Turnierbericht

### 1. Runde

Es ist eine kleine Schar, die sich zum ersten Davoser Turnier eingefunden hat: 23 Spieler, zwei davon, Walter Leuenberger aus dem Engadin und Paul Peters aus Luxemburg, sind zum ersten Mal dabei und stellen sich kurz vor. Der Turniersaal ist so klein, dass nicht alle Platz haben und die hinteren Bretter in einem Nebenzimmer, scherzhaft „Patzerstübli“ genannt, aufgestellt werden müssen.

Vier Spielern gelingt es, gegen deutlich höher gewertete Gegner ein Unentschieden zu erzielen: Karl Denzinger, Michel Brand, Walter Leuenberger und Richard Neitzsch.

### 2. Runde

Ein friedlicher Tag: Sechs Unentschieden, zwei davon bei beträchtlichem Stärkeunterschied. In besonders guter Form scheint Richard Neitzsch zu sein: Nachdem er schon am Vortag dem Morra-Gambit des Turnierleiters souverän standgehalten hat, zeigt er keinerlei Respekt vor dem Turnierfavoriten, Hansjörg Illi, opfert frech einen Läufer und erlangt einen bedrohlichen Königsangriff, den Hansjörg nur dank seiner grossen Erfahrung und einer Unachtsamkeit Richards abwehren kann.

Das Wetter zeigt sich von seiner besten Seite und lädt zu Spaziergängen und zum Skifahren unter strahlend blauem Himmel ein.

### 3. Runde

Michel Brand feiert heute seinen 70. Geburtstag und spendet den Spielern die Getränke während der Partie. Werner Pollermann erfreut uns mit einem Gedicht zum Herbst. Beiden herzlichen Dank!

Über die Spielresultate gibt es nichts Überraschendes zu berichten. Alle höher gewerteten Teilnehmer holen einen ganzen Punkt, und drei stärkemässig ausgeglichene Begegnungen enden unentschieden. Mit seinem Sieg gegen Jakob Bürgi setzt sich Eugen Fleischer allein an die Spitze der Zwischenrangliste.

### 4. Runde

Eugens Verweilen an der Spitze ist nur von kurzer Dauer. Er spielt mit Weiss gegen Hansjörg Illi eine Partie, welche nach wenigen Eröffnungszügen in ein wildes Handgemenge am Königsflügel mündet, in dem Hansjörg die bessere Übersicht behält und sich eine Mehrfigur und damit den Punkt holt. Somit führt jetzt Hansjörg die Zwischenrangliste mit 3½ Punkten an. Interessant ist auch die Partie am zweiten Brett zwischen Jakob Bürgi und Silvio Grass: Jakob hat die Dame gegen zwei Türme, wütet damit in der gegnerischen Stellung und holt einen Bauern nach dem andern ab. In höchster Zeitnot verliert Silvio in bereits verlorener Stellung einen Turm und muss aufgeben.



Das Wetter ist so schön, dass das Blitzturnier diskussionslos auf den Abend angesetzt wird. 14 Teilnehmer sind dabei und spielen 7 Runden nach Schweizersystem. Sieger ist Hansjörg Illi mit 5½ Punkten, gefolgt von Ueli Eggenberger mit ebenfalls 5½ und Karl Denzinger mit 5 Punkten.

## 5. Runde

Vor Spielbeginn stellt uns Richard Neitzsch auf humorvolle Weise die von ihm für den spielfreien Samstag organisierte Besichtigung in Monstein vor. Danach hören wir ein Gedicht von Werner Pollermann, in dem er sich über die Nackedeis auf einer Isarinsel in München lustig macht.

Am ersten Brett liefern sich Hansjörg Illi (mit Weiss) und Jakob Bürgi einen spannenden Kampf. Bis weit ins Mittelspiel hinein behält Hansjörg seine vollständige Infanterie auf dem Brett, und ich frage ihn schon, ob er die Absicht habe, sich acht Damen zu holen, da opfert Jakob seinen Läufer gegen einen dieser Bauern und hofft, damit die weisse Stellung zu knacken. Hansjörg aber behält die Nerven, beweist, dass das Opfer falsch ist, und holt sich einen weiteren Punkt. Damit bleibt Hansjörg an der Spitze, gefolgt von Eugen Fleischer, der seine Partie gegen Paul Peters gewinnt.

Da für den Samstag schlechtes Wetter und für den Sonntag wieder Sonnenschein angesagt ist, möchten einige Teilnehmer die Partie am Samstag vorholen. Diesem Wunsch wird beim Paaren nach Möglichkeit Rechnung getragen.

## 6. Runde

Wie angekündigt, schneit es am Samstag in dicken Flocken, und acht Spieler nehmen das zum Anlass, ihre Sonntagspartie vorzuholen. Die meisten übrigen nehmen am Ausflug nach Monstein teil und berichten am Abend ganz begeistert von diesem schmucken Dörfchen und von der Besichtigung der Brauerei.

Am Spitzenbrett liefern sich Ueli Eggenberger und Hansjörg Illi einen spannenden Kampf, in dessen Verlauf das Kriegsglück mehrmals wechselt. Schliesslich riskiert Hansjörg ein etwas fragwürdiges Qualitätsoffer, auf das Ueli nicht die beste Fortsetzung findet. Wenige Züge später hätte Hansjörg mit einem weiteren Opfer matt setzen können, aber das wird erst nach der Partie mit Hilfe von „Fritz“ erkannt. Schliesslich verliert Ueli in schwieriger Lage einen Bauern und muss die Partie aufgeben. Somit behält Hansjörg die Führung, und Eugen Fleischer, der Silvio Grass besiegt, bleibt weiterhin an der zweiten Stelle. Überraschend stark spielt Richard Neitzsch gegen den etwa 350 Elo-Punkten höher gewerteten Paul Peters. Mit einem Mehrbauern mündet er in ein Endspiel, das er eigentlich gewinnen sollte. Da willigt er ungeschickterweise in den Turmtausch ein und kann das Läuferendspiel trotz einem Mehrbauern nicht zum Sieg führen. Aber ein Unentschieden gegen einen so starken Spieler ist auch ein schönes Resultat!

Der Sonntag hält, was die Prognosen versprochen haben: Die frisch verschneite Landschaft präsentiert sich bei strahlendem Sonnenschein und lädt zum Skifahren und zum Wandern ein.

## 7. Runde

Die verhältnismässig kleine Teilnehmerzahl bringt es mit sich, dass die Spieler an den ersten Brettern gegen deutlich tiefer gewertete Gegner gepaart werden. Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass die vier vordersten Begegnungen zu Gunsten der stärkeren Spieler ausgehen. Überraschend hingegen sind der Sieg von Richard Neitzsch gegen Karl Denzinger und die Unentschieden an den Brettern 5, 6 und 10 bei Stärkeunterschieden von knapp 200 und mehr Elo-Punkten. Die Zwischenrangliste hat sich in den vorderen Rängen kaum verändert: Nach wie vor führt Hansjörg Illi vor Eugen Fleischer und Jakob Bürgi, und Harry Siegfried und Ueli Eggenberger haben ihre Plätze getauscht.

Am Abend verfolgen die meisten Teilnehmer den erfolgreichen Fernsehauftritt einer Gruppe der Schweizer Schach Senioren im Spiel „5 gegen 5“.

## 8. Runde

Kurz vor Spielbeginn trifft die Nachricht von Silvio Grass ein, dass er erkrankt ist und vom Turnier zurücktreten muss. Somit kommt Karl Denzinger um seinen spielfreien Tag und wird gegen Silvios Gegner, Martin Bissig, gepaart.

Noch ein Geburtstagkind: Eugen Fleischer wird heute 66-jährig und offeriert die Getränke während dieser Runde. Mit einem Sieg gegen Ueli Eggenberger erfüllt er sich seinen eigenen Geburtstagwunsch und bleibt nach wie vor an der zweiten Stelle hinter Hansjörg Illi, der einen Punkt gegen Michel Brand holt. Da auch Jakob Bürgi und Harry Siegfried ihre Partien gewinnen, ändert sich wenig an der Tabellenspitze.

Erst heute erfahren die Turnierteilnehmer, dass das Hotel einen Spezialpreis für den Spieler mit dem höchsten Zuwachs an Elo-Punkten spendet. Eine Zwischenauswertung vor Rundenbeginn räumt Richard Neitzsch die besten Chancen ein, gefolgt von Eugen Fleischer und Hansjörg Illi.

## 9. Runde

Damit bis zum Schlusssessen möglichst alle Partien beendet sind, wird heute bereits um halb neun Uhr begonnen. Noch einmal hören wir als Einstimmung ein Gedicht von Werner Pollermann über zwei Schachspieler.

Da Richard Neitzsch seine Partie am Vortag verloren, Eugen Fleischer hingegen seine Siegesserie fortgesetzt hat, liegen sie nun punkto Elo-Zuwachs nur noch drei Punkte auseinander. Mit einem Sieg gegen Maximilian Spoerri könnte sich Richi den Hotelpreis aber nach wie vor sichern. Das motiviert ihn auch in der Schlussrunde zu einem engagierten Kampf, der sich lange hinzieht, während alle andern Partien bereits beendet sind. Richi steht besser, und die Erfolgchancen sind hoch – da schlägt er in seiner Nervosität ein vergiftetes Bäuerchen und wird kurzerhand mattgesetzt. Schade – alle Mitspieler hätten ihm den begehrten Preis von Herzen gegönnt. Dafür freut sich Eugen, der sich mit einem Sieg gegen Harry Siegfried nicht nur den zweiten Schlussrang, sondern auch den Elo-Preis des Hotels sichert. Hansjörg Illi holt sich in seiner Partie gegen Werner Pollermann nach wenigen Zügen den achten Punkt in Folge und

wird mit 8½ Punkten unbestrittener Turniersieger. Nach Eugen Fleischer mit 8 Punkten folgt Jakob Bürgi mit 6½ Punkten im dritten Rang.

Günter Stoffregen ist heute zu Besuch und nimmt am Schlusssessen teil, das sogar eine halbe Stunde vorverschoben werden kann.

Vor der Rangverkündung und der Übergabe des Elo-Preises durch den Hoteldirektor, Herrn Bachmann, zieht der Turnierleiter kurz Bilanz: Das Wagnis, ein zusätzliches Turnier, kurz vor dem Treffen in der Linde in Zürich, hat sich gelohnt, und eine Wiederholung im nächsten Jahr, in den gleichen Kalenderwochen, ist beschlossen – nicht zuletzt angesichts des Entgegenkommens von Seiten des Hotels in allen Detailwünschen, welche in einem sehr angenehmen Gespräch vorgebracht werden konnten.

Schönenberg, 17. Januar 2008 / KE



**Es geht um den Elo-Preis:** Maximilian Spoerri gegen Richard Neitzsch  
Als Zuschauer, v.l.n.r., Jakob Bürgi, Henri Deller, Günter Stoffregen, Dieter Kuprecht, Marcel Lüthi

**Fortschrittstabelle Davos: Stand nach der 9. Runde (nach Rangliste)**

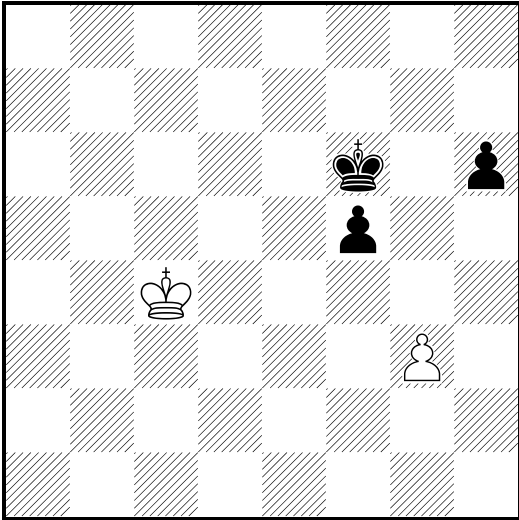
Nr.	Teilnehmer	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pte	Buchh	BuSu
1.	Illii,Hansjörg	2127	10W½	17S1	18W1	2S1	3W1	5S1	4W1	11S1	8W1	8.5	38.0	272.5
2.	Fleischer,Eugen	1968	13S1	6W1	3S1	1W0	9S1	1	8S1	5W1	4S1	8.0	39.0	272.0
3.	Bürgi,Jakob	1943	14W1	8S1	2W0	1	1S0	6W1	12S1	17S1	9W½	6.5	39.5	265.5
4.	Siegfried,Harry	1932	11S½	16W½	9S½	18W1	12S½	10W1	1S0	7W1	2W0	5.0	39.5	259.5
5.	Eggenberger,Ulrich	1899	16S½	11W1	½	12W½	6S1	1W0	13S1	2S0	10W½	5.0	39.5	258.0
6.	Weilenmann,Thomas	1769	20W1	2S0	10W1	15S½	5W0	3S0	+	9W½	12S1	5.0	37.5	258.0
7.	Spoerri,Maximilian	1598	0	13W½	11S0	+	21W1	14S½	18W1	4S0	17W1	5.0	30.0	254.0
8.	Pollermann,Werner	1830	19S1	3W0	20S1	9W½	½	12W½	2W0	15S1	1S0	4.5	40.0	254.5
9.	Peters,Paul	1917	15W1	18S½	4W½	8S½	2W0	17S½	14W½	6S½	3S½	4.5	38.0	269.5
10.	Denzinger,Karl	1753	1S½	12W½	6S0	20W1	11S1	4S0	17W0	14W1	5S½	4.5	37.0	264.0
11.	Brand,Michel	1657	4W½	5S0	7W1	21S1	10W0	15W½	19S1	1W0	13S½	4.5	37.0	248.5
12.	Eggmann,Karl	1811	17W½	10S½	22W1	5S½	4W½	8S½	3W0	18S1	6W0	4.5	34.5	271.0
13.	Benz,Urs	1691	2W0	7S½	17W½	14S½	19W½	22S1	5W0	20S1	11W½	4.5	34.5	248.0
14.	Bissig,Martin	1688	3S0	19W½	16S1	13W½	15S½	7W½	9S½	10S0	21W1	4.5	34.0	239.0
15.	Weiersmüller,Otto	1647	9S0	21W½	19S1	6W½	14W½	11S½	½	8W0	20W1	4.5	30.0	252.0
16.	Leuenberger,Walter	1640	5W½	4S½	14W0	17S0	+	18W0	20S½	22W1	19W1	4.5	29.0	247.5
17.	Neitzsch,Richard	1565	12S½	1W0	13S½	16W1	18S½	9W½	10S1	3W0	7S0	4.0	38.0	257.5
18.	Lüthi,Marcel	1776	21W1	9W½	1S0	4S0	17W½	16S1	7S0	12W0	22S1	4.0	36.0	247.0
19.	Hattich,Alfred	1589	8W0	14S½	15W0	22S1	13S½	+	11W0	21W½	16S0	3.5	30.0	233.5
20.	Deller,Henri	1429	6S0	+	8W0	10S0	22W½	21S1	16W½	13W0	15S0	3.0	30.5	237.0
21.	Kuprecht,Dieter	1496	18S0	15S½	+	11W0	7S0	20W0	22W1	19S½	14S0	3.0	29.0	227.5
22.	Caduff,Clemens	1401	+	0	12S0	19W0	20S½	13W0	21S0	16S0	18W0	1.5	27.5	229.5

# Diagramme von Davos 2008 von Ueli Eggenberger

(Lösungen am Schluss des Bulletins)

## (1) Brand,M – Siegfried,H

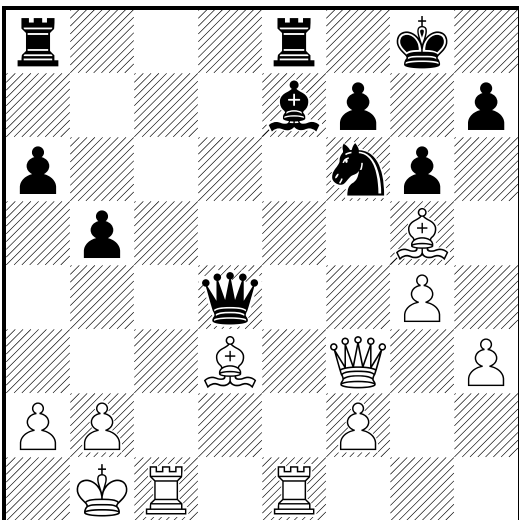
54.Kxc4



Hier gab Harry Remis. Konnte er gewinnen? +-

## (2) Denzinger,K – Deller,H

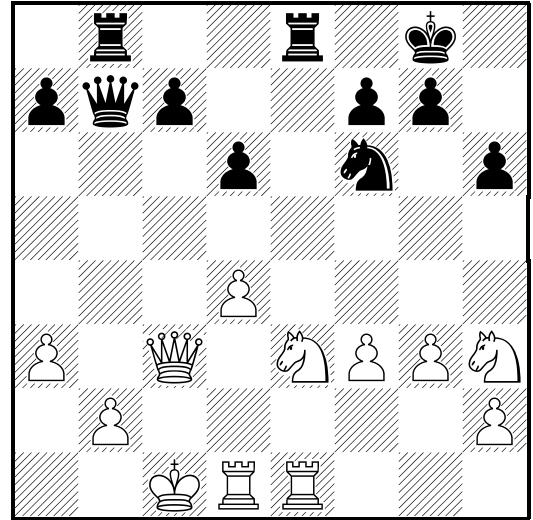
24...Dxd4



Henri hat soeben auf d4 einen vergifteten Bauer geschlagen. Karl bestraft ihn dafür. Wie? +-

## (3) Pollermann,W – Eggmann,K

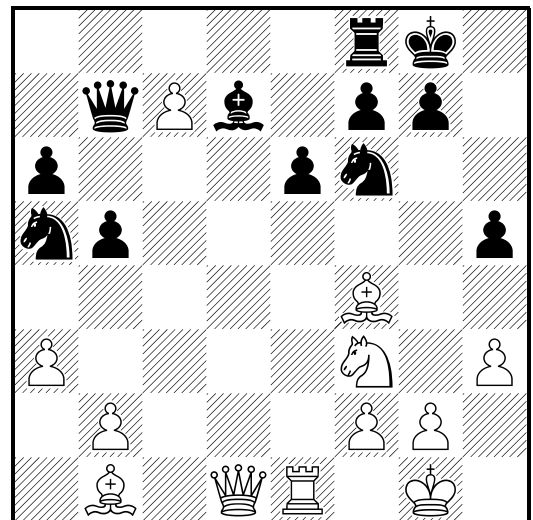
23.Dc3



Karl – mit der Minusfigur – findet eine kombinatorische Variante, die ihm den Ausgleich sichert. Was zog er wohl? =

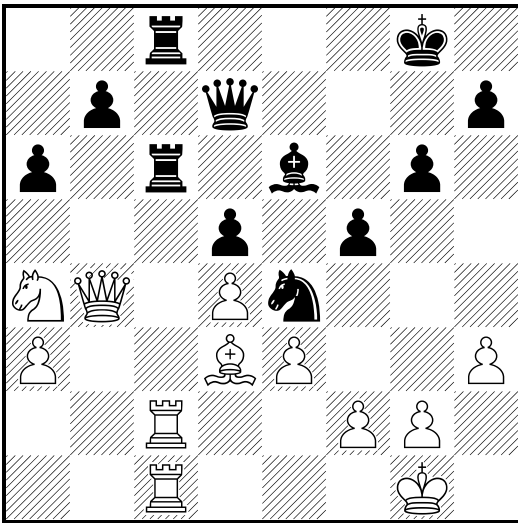
## (4) Peters,P – Bissig,M

24...0-0



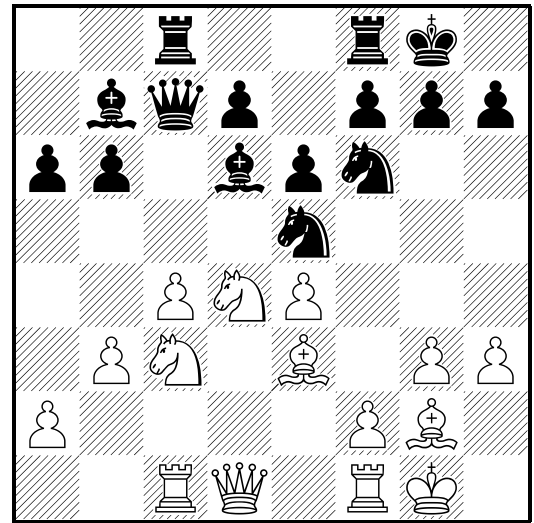
Paul hatte hier eine erfolversprechende Angriffsstellung. Wie müsste er fortsetzen? ±

**(5) Lüthi,M – Neitzsch,R**  
26...Tfc8



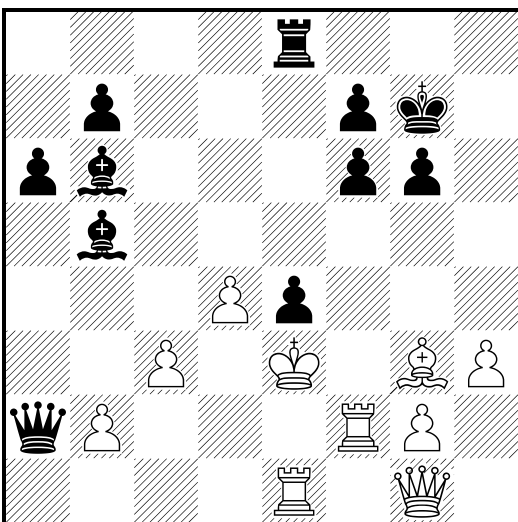
Marcel hätte einen Kraftzug zur Verfügung, der ihm Vorteil eintragen würde. Was bot sich an? ±

**(7) Siegfried,H – Denzinger,K**  
13...Tac8



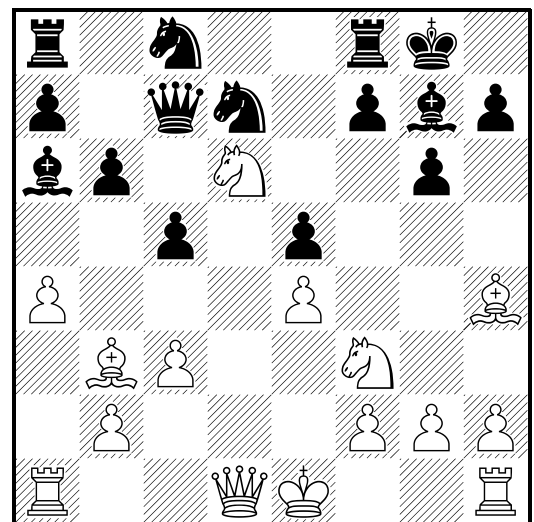
Nach dem letzten ungenauen Zug von Karl nutzt Harry seine Chance und kommt in Vorteil. Mit welcher Zugfolge? ±

**(6) Eggenberger,U – Illi,H**  
32.Ke3



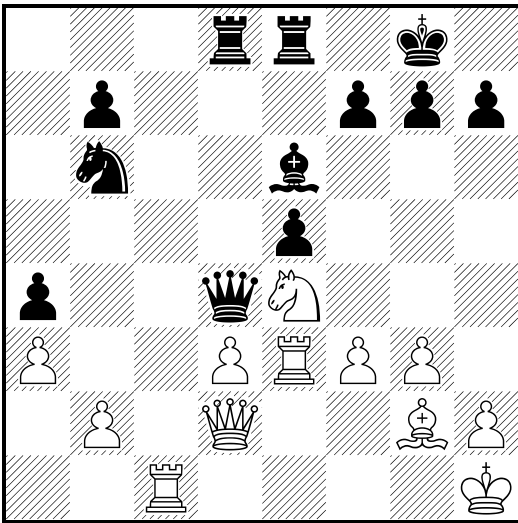
Hansjörg könnte die Partie im direkten Mattangriff entscheiden. Wer findet diesen? -+

**(8) Eggmann,K – Weilenmann,T**  
15...Sc8



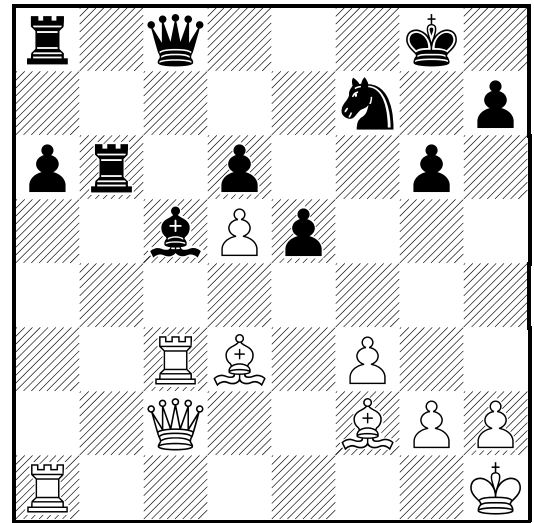
Karl hätte Aussichten, kombinatorisch Vorteil zu erlangen. Wer findet den Einstieg und die Fortsetzung? ±

**(9) Brand,M – Spoerri,M**  
26.Te3



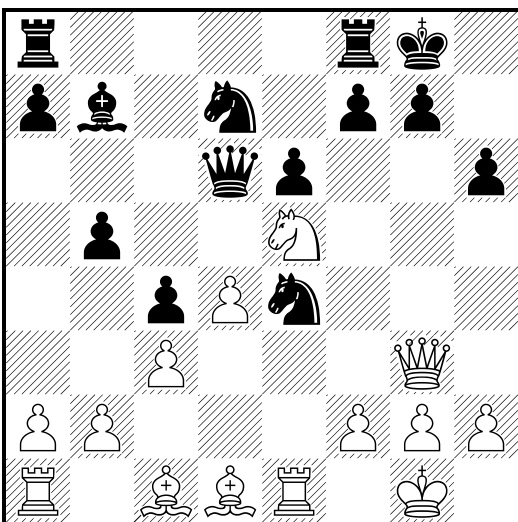
Maximilian könnte in dieser sehr komplizierten Stellung in Vorteil kommen. Welche Zugfolge wäre erfolgreich? ♣

**(11) Illi,H – Siegfried,H**  
32...Tb6



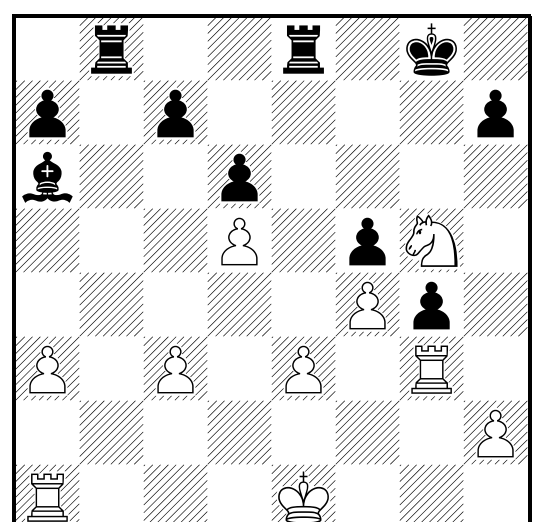
Hansjörg fand eine zwingende Abwicklung und erspielte sich eine Gewinnstellung. Was zog er? +-

**(10) Lüthi,M – Kuprecht,D**  
17...Se4



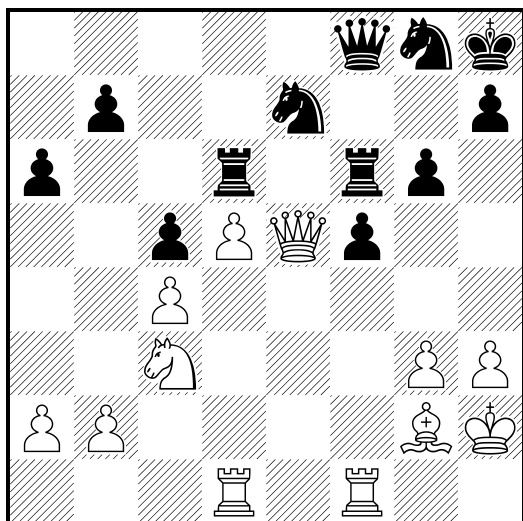
Marcel spielte im Angriffssinne mutig vorwärts und hatte damit Erfolg. Wie spielte er? ±

**(12) Weilenmann,T – Eggenberger,U**  
21.Sg5



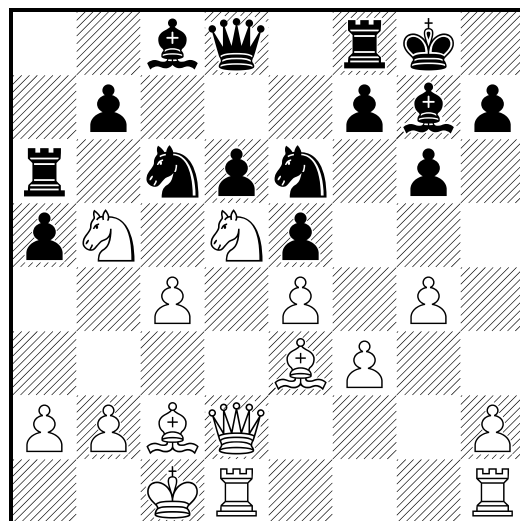
Schwarz könnte deutlich in Vorteil kommen bei richtiger Fortsetzung. Was müsste geschehen? ♣

**(13) Grass,S – Pollermann,W**  
31...Df8



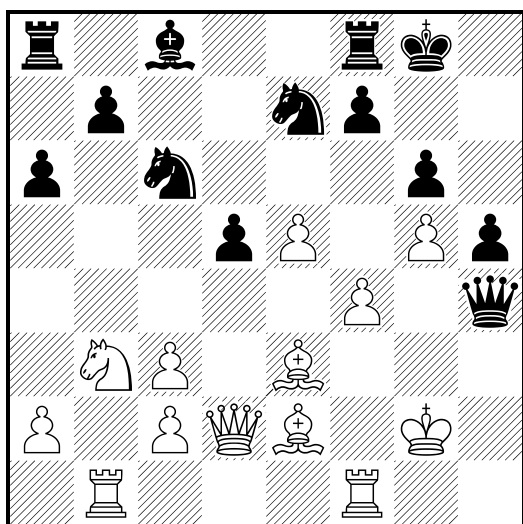
Silvio könnte mit einem überraschenden Zug seinen Gegner überrumpeln. Was wäre möglich und gut? ±

**(15) Lüthi,M – Eggmann,K**  
16...Se6



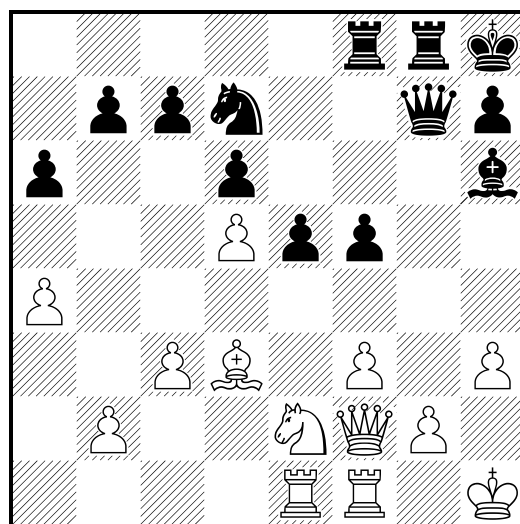
Marcel könnte Karl vor grosse Probleme stellen. Was müsste er ziehen? ±

**(14) Denzinger,K – Bissig,M**  
23.Kg2



Martin steht hier vorzüglich. Wie könnte er den Gewinn sicherstellen? -+

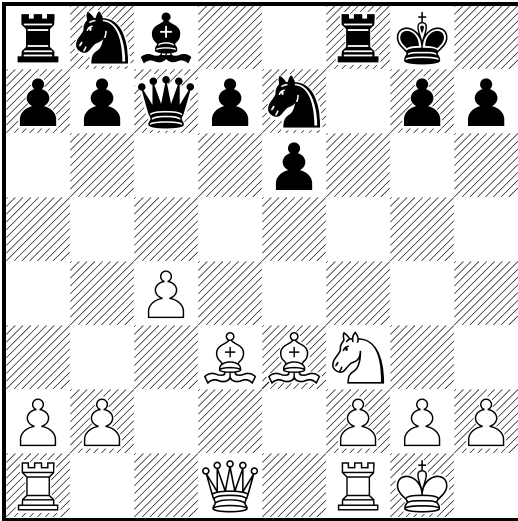
**(16) Benz,U – Fleischer,E**  
24.c3



Eugen nutzt seine vorzügliche Angriffsstellung zu einem überraschenden Überfall. Wie dies? 7

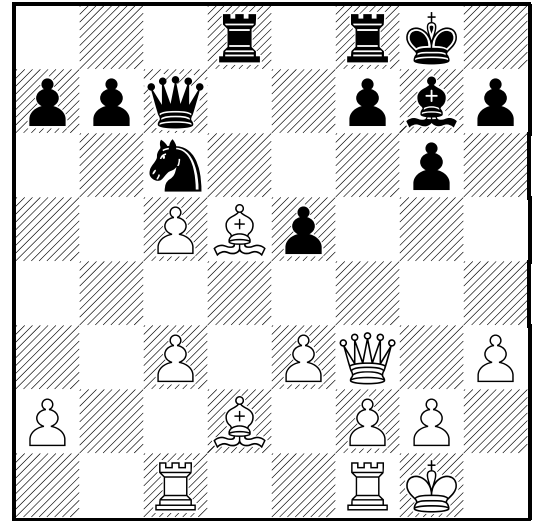


(17) Fleischer,E – Weilenmann,T  
12...Dc7



Eugen spielt die Stellung nach klas-  
sischem Vorbild und erreicht Vorteil.  
Wer sieht die Zugfolge? ±

(18) Pollermann,W – Fleischer,E  
15.dxc5



Warum wohl gab Werner diese Partie  
gleich auf? ♣



Thomas Weilenmann



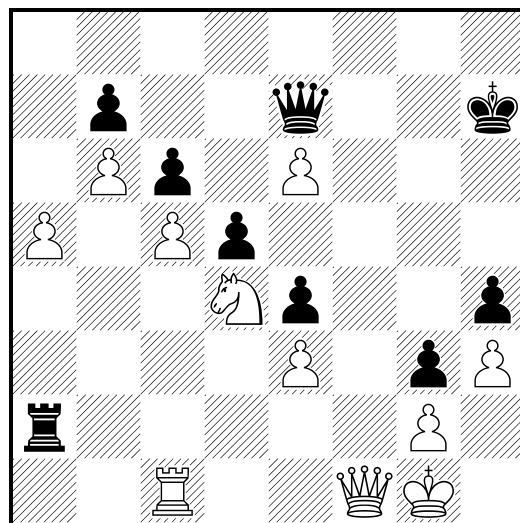
Werner Pollermann

# Partien von Davos 2008

Kommentare: Ueli Eggenberger

## (1) Illi,H – Bürgi,J [D02]

1.d4 d5 2.Sf3 Sf6 3.c3 Hansjörg pflegt einen ruhigen Aufbau und hält sich vorerst zurück. 3...Sbd7 4.Lg5 c6 5.Sbd2 g6 6.e3 Lg7 7.Ld3 Bereits sind alle Leichtfiguren im Spiel und Schwächen sind keine entstanden dabei. 7...Sh5 Jakob möchte den f-Bauern voranschicken, um am Königsflügel aktiv zu werden. [Zu anderen Stellungsbildern führt: 7...0-0 8.0-0 c5] 8.0-0 [8.e4 Dc7 9.exd5 cxd5 10.Db3 wäre auch gut spielbar für Weiss.] 8...f5 9.Se1 Shf6 10.Lxf6 Der Läufer hat ausgedient. 10...Sxf6 11.c4 Le6 12.c5 Raumgewinn am Damenflügel. 12...Dc7 13.f4 Se4 Jakob hat einen soliden Vorposten. [zu versuchen wäre: 13...g5] 14.Sdf3 Lf6 15.Lc2 h6 16.Sd3 Weiss zielt nach e5 mit beiden Springern. 16...g5 17.Sfe5 g4 18.b4 h5 19.Sb2 Tg8 20.Lxe4 In dieser geschlossenen Stellung kann man sich schon von den Läufern trennen und auf die Springer setzen. 20...fxe4 21.a4 a5 22.b5 Ld7 23.Sxd7 Dxd7 24.De2 Kf7 25.Tfc1 e6 26.Sd1 Kg6 27.Tab1 Ld8 28.Sc3 Kh6 29.Tc2 Tg7 30.Dd2 Df7 31.Tcb2 Ta7 32.Se2 h4 33.Tf1 Df5 34.Sc1 Mit diesem Springermanöver wird der Bauer a5 anvisiert. 34...Kg6 35.b6 Ta8 36.Sb3 Tf7 37.Ta2 Lg5 Jakob versucht taktisch dagegenzuhalten. 38.Sxa5 Die Beute wird eingefahren. 38...Lh6 39.Sb3 Taf8 40.Taa1 Lg7 41.Dc3 e5 42.dxe5 g3 43.h3 Die Linienöffnung kommt vorerst nicht zustande. 43...Dh5 44.Db2 Kh7 45.a5 Dg6 46.Sd4 Dh6 47.De2 Lxe5 Ein Verzweiflungsoffer, das nicht durchschlägt. 48.fxe5 Tf2 49.Txf2 Txf2 50.De1 Dg7 51.e6 De7 52.Tc1 Ta2 53.Df1 Diagramm

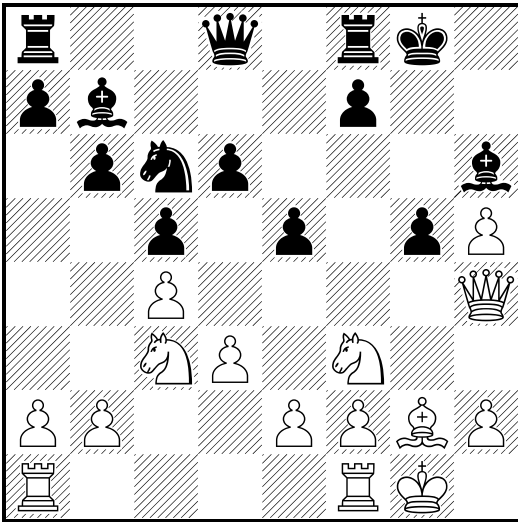


Jetzt spielt Hansjörg selber in der offenen Linie. 53...Txa5 54.Df5+ Kg8 55.Tf1 Ta8 56.Df7+ Dxf7 57.exf7+ 1-0

## (2) Fleischer,E – Illi,H [A30]

1.Sf3 Sf6 2.c4 b6 Hansjörg bereitet ein Fianchetto vor. 3.g3 c5 4.Lg2 Lb7 5.0-0 g6 6.Sc3 Lg7 Nun gar ein Doppelfianchetto. 7.d3 0-0 8.Lg5 d6 Kontrolle von e5. 9.Dd2 Sc6 10.Df4 Eugen sucht den direkten Königsangriff und bringt die Dame an die Front. 10...Sh5 11.Dh4 h6 Eine Provokation! 12.Lxh6 Lxh6 13.g4 e5 14.gxh5 g5 Diagramm

15.De4 [Besser für Weiss: 15.Dg3 f5 (15...Kh8 16.a3 Sd4 17.Sxd4 Lxg2 18.Kxg2 cxd4 19.Sd5) 16.Sh4 f4 17.Ld5+ Kg7 18.Dg4] 15...Tb8 16.Sd5 Kg7 17.Lh3 Se7 Der weisse Angriff kommt nicht so recht voran; die schwarzen Gegendrohungen sind beachtlich. 18.Sxe5 Dieses Opfer wird durch Hansjörg glatt widerlegt. 18...Sxd5 [Ja, wenn Schwarz auf e5 nehmen müsste... 18...dxe5 19.Dxe5+] 19.Sxf7 Sf4 deckt



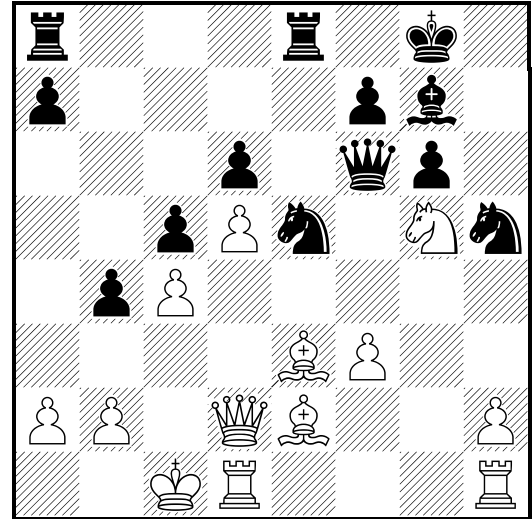
g6 und greift gleichzeitig die Dame an.  
**20.Dxb7 Sxh3+ 21.Kh1 Txf7** So konnte Hansjörg den direkten Spitzenkampf für sich entscheiden. **0-1**

### (3) Siegfried,H – Fleischer,E [E81]

[Eugen Fleischer]

**1.e4 d6 2.d4 Sf6 3.f3 g6 4.c4 Lg7 5.Sc3** Nun sind wir bei der Sämisch-Variante der Königsindischen Verteidigung gelangt. **5...0-0 6.Lg5** Statt Le3 greift Weiss gerne zu diesem Zug, seitdem man gemerkt hat, dass c7–c5 ohnehin nicht verhindert werden kann – es ist nämlich auch als Bauernopfer spielbar. **6...c5 7.d5 e6** Das weisse Bauernzentrum soll sofort angegriffen werden, solange es noch nicht viel Unterstützung durch die Figuren hat. **8.Dd2 Te8 9.g4 h6 10.Le3** [10.Lxh6 Sxe4 11.Sxe4 Dh4+] **10...b5** schafft eine unübersichtliche Situation, in der man nachträglich lange den Computer laufen lassen kann. **11.dxe6** Gemäss Fritz das Beste. [11.Sxb5 exd5 12.cxd5 Lxg4 13.Ld3 Lf5] **11...Lxe6 12.0-0-0** Hier aber zieht Fritz 12. Sxb5 entschieden vor. **12...b4 13.Sd5 Lxd5 14.exd5** Und hier wäre Fritz für cxd5. Schwarz hat verhindert, dass sich eine

Figur auf d5 installiert und er hat sich die e-Linie geöffnet. **14...h5 15.gxh5 Sxh5 16.Ld3 Sd7 17.Sh3 Se5 18.Sg5 Df6** Droht 19. – Sxd3+ 20. Dxd3?? Dxb2 matt, und dagegen sehe ich keine völlig befriedigende Parade. **19.Le2**



**19...Sxc4 20.Lxc4 Txe3** Der Turm ist tabu. **21.Se4 Df4 22.The1** [22.Sxd6? Darauf gibt Fritz 22...Lc3 an (aber ich beabsichtige bloss 22...Td8 23.Se4 f5) 23.bxc3 bxc3 24.Dxe3 Dxe3+] **22...Txe1** Mit einem gesunden Mehrbauern und einem guten gegen den schlechten Läufer darf Schwarz auf ein siegreiches Endspiel hoffen. **23.Txe1 Dxd2+ 24.Sxd2 Le5!** Nimmt die wichtigen (vor den gegnerischen Bauern liegenden) Felder f4 und d6 unter Kontrolle und schliesst die e-Linie, die der gegnerische Turm als Erster besetzt hat. **25.Te2 Sf4 26.Te1 Kg7 27.Se4 Th8 28.Th1 Th5** Mit der Absicht, f7–f5 zu spielen, ohne Se4–g5 (–e6) zu erlauben. **29.Sg3 Th4 30.b3** [30.Se4 Sh3 droht f7–f5.] **30...f5 31.Kd1 Kf6 32.Ke1 g5 33.Se2 Sg6** [33...Sxe2 34.Kxe2 Txb2+ 35.Txb2 Lxb2 würde noch einfacher gewinnen.] **34.h3 Lf4 35.Kf2 Se5 36.La6** [36.Lb5 a5 37.Kg2 Le3 38.Te1 Sg6 39.Le8 Se7 40.Lc6 f4] **36...Sd7 37.Kg2 Sb6** Damit hat Schwarz den Durchbruch am Damenflügel vorbereitet

38.Lb7 Le5 39.Tf1 a5 40.f4 gxf4 41.Tf3 c4 42.bxc4 Sxc4 43.Kf2 Sd2 44.Td3 f3 45.Sg3 Se4+ Weiss gibt auf, denn sein Turm findet keine guten Felder mehr nach 46.Sxe4+ fxe4 47.Td1 Txxh3 48.Ke3 Th4 0-1

#### (4) Fleischer,E – Eggenberger,U [A10]

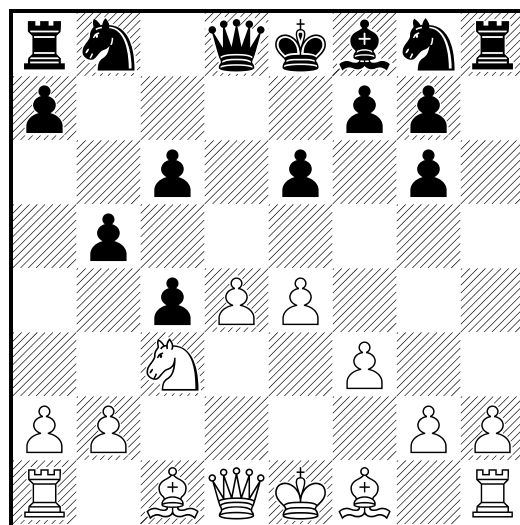
[Eugen Fleischer]

1.Sf3 e6 2.c4 f5 3.g3 Sf6 4.Lg2 Le7 5.0-0 0-0 6.Sc3 c6 Ueli sagte mir nach der Partie, dass er diese Stellung schon oft hatte, und auf 7. d3 oder 7. d4 je nachdem mit d7–d5 (sicherheitsbetontes Spiel in Mannschaftskämpfen) oder kämpferisch mit d7–d6 und e6–e5 fortsetzt. 7.d3 d6 8.Tb1 e5 9.b4 [Schon jetzt war möglich: 9.c5 denn 9...e4 verliert einen Bauern 10.cxd6 exf3 11.dxe7 Dxe7 12.Lxf3] 9...a6 10.c5 Unterminiert das gegnerische Zentrum. 10...Kh8 11.cxd6 Das hätte noch Zeit. Fritz favorisiert 11. Sa4; ich finde auch 11. Dc2 erwägenswert. 11...Lxd6 12.Db3? Weiss wird ein Tempo verlieren, weil seine Dame hier nicht bleiben kann. [12.Dc2] 12...De7 13.a3 Le6 14.Dc2 Sbd7 15.Lb2 Mit diesem Zug verzichtet Weiss auf die Idee eines Minoritätenangriffs durch a4, b5 und evt. Le3. Schwarz wäre dagegen bestens gerüstet. 15...Tae8 16.Tbc1 Auf der b-Linie hat der Turm keine Zukunft. 16...h6 Es scheint sich ein Bauernsturm anzukündigen. 17.Sa4 Tb8 Da Schwarz sich doch zum Abtausch auf c5 entschliessen wird, war dieser Zug eigentlich gar nicht nötig. 18.Sc5 Lf7 19.Sh4 Lxc5 Schwarz hätte sich offenbar gleich zu g7–g6 entschliessen müssen. 20.bxc5 De6 Erlaubt eine schlimme Fesslung. 21.Lh3 Sg4 22.e4 Greift nicht nur f5 an, sondern blockiert auch e5 – das nächste Angriffsobjekt. 22...g6 23.d4 fxe4 24.Dxe4 Sdf6 25.Sxg6+

Lxg6 26.Dxg6 Tg8 27.Dxh6+ Sxh6 28.Lxe6 Tge8 29.dxe5 1-0

#### (5) Neitzsch,R – Bürgi,J [D10]

1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sc3 Lf5 4.f3 Richard möchte gerne ein Bauernzentrum e4/d4 aufbauen. 4...e6 5.e4 Lg6 6.Sge2 Unterschätzt wohl die Antwort von Jakob, der sich den c4-Bauern schnappt und nicht mehr hergeben will! 6...dxc4 7.Sf4 b5 8.Sxg6 hxg6



9.e5 Dieser Zug schwächt das weisse Zentrum. [eine mögliche Fortsetzung wäre 9.b3 Lb4 10.Lb2 cxb3 11.axb3 a5 12.Le2] 9...a5 10.Se4 Sh6 11.Lxh6 Txxh6 Jakob möchte gerne den Turm aktiv belassen! 12.f4 Sd7 13.g3 Sb6 14.Lg2 Lb4+ 15.Kf2 Sd5 16.Tc1 Dd7 17.Df3 Td8 18.Sc3 Le7 Der Läufer macht Platz für den Springer. 19.Se4 Sb4 Da steht er schon. 20.Thd1 Sd3+ 21.Txd3 Richard spielt auf Tutti und opfert einmal die Qualität. 21...cxd3 22.Sd6+ Lxd6 23.Dxc6 Jetzt ist die Partie gelaufen, denn nächsten fehlt ein ganzer Turm; das lässt sich Jakob nicht mehr nehmen. 23...Lb4 24.Dxd7+ Kxd7 25.h4 Tc8 26.Txc8 Kxc8 27.Ke3 d2 0-1

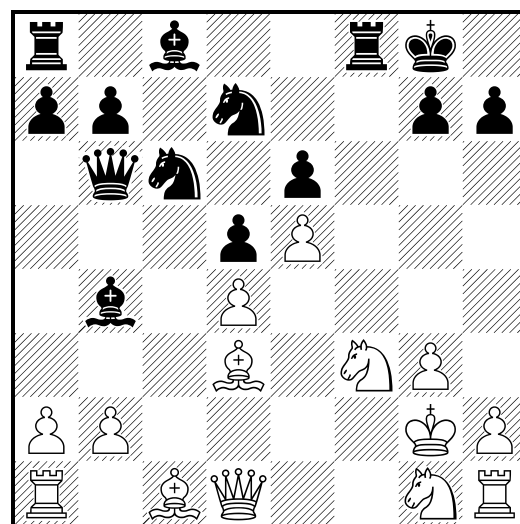
#### (6) Peters,P – Siegfried,H [B22]

1.e4 c5 2.c3 d5 Das ist wohl die

direkteste und beste Variante in dieser Eröffnung. **3.exd5 Dxd5 4.d4** Paul nimmt in Kauf, dass sein d-Bauer vereinzelt wird. [4.Sf3 Sc6 5.d4 Lg4 6.Le2] **4...Sf6 5.Sf3 Sc6 6.Le2 cxd4 7.cxd4 e6 8.0-0 Le7 9.Sc3 Dd8 10.h3 0-0 11.Lf4** Weiss hat freies Figurenspiel. **11...a6 12.Tc1 Sb4 13.a3 Sbd5** Harry besetzt mit seinen Leichtfiguren das wichtige Feld d5, um den d4-Bauern von Weiss zu stoppen. **14.Le5 Sxc3 15.Txc3** [15.bxc3? 15...Lxa3] **15...Sd5 16.Tc2 Ld7 17.Dd2 La4 18.Tcc1 Dd7 19.Ld3 Tac8 20.Lb1 Lb5 21.Tfe1 Txc1 22.Txc1 Tc8 23.Txc8+ Dxc8 24.Dc2** Im Remissinne gespielt. **24...Dxc2 25.Lxc2** Paul wurde in diesem Turnier Remiskönig. Er teilte siebenmal die Punkte!  $\frac{1}{2}+\frac{1}{2}$

**(7) Siegfried,H – Spoerri,M [C05]**  
**1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sd2 Sf6 4.e5 Sfd7 5.f4 c5 6.c3 Sc6 7.Sdf3** Die Überführung des Damenspringers zum Königsflügel wirkt etwas eigenwillig. [7.Sgf3 Le7 8.Le2 Db6 9.Sb3 c4 10.Sbd2 wäre eine andere Möglichkeit.] **7...Db6 8.g3 cxd4 9.cxd4 f6 10.Ld3 Lb4+ 11.Kf1** Der Bauer d4 ist taktisch gedeckt. **11...0-0 12.Kg2** So findet der weisse König einen relativ sichern Zufluchtsort. **12...fxe5 13.fxe5** Diagramm

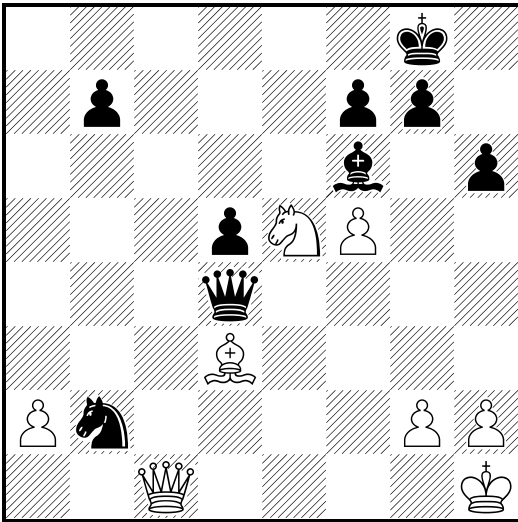
**13...Sxd4** Maximilian gibt die Figur, um das weisse Zentrum zu sprengen. [13...Le7 14.Se2 Sb4 wäre die sichere Variante.] **14.Sxd4 Lc5 15.Sgf3 Sxe5 16.Tf1** [Auch möglich wäre 16.Sxe5 Lxd4 17.Te1 Tf2+ 18.Kh1] **16...Sxd3 17.Dxd3 e5 18.Sb3 Dc6 19.Sxe5 Lh3+** Maximilian steckt alles ins Geschäft, was noch verfügbar ist. **20.Kxh3 De6+ 21.Kg2 Txf1 22.Sxc5 Dxe5 23.Dxf1 Tc8 24.Sb3 Tc2+ 25.Ld2** Harrys Leichtfiguren melden sich zu Wort. **25...Dxb2 26.De2 h6 27.De6+ Kh7 28.Dxd5 1-0**



### **(8) Spoerri,M – Neitzsch,R [D35]**

**1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 d5 4.cxd5 exd5 5.Lg5 c6 6.e3 Le7 7.Ld3 h6 8.Lh4 Le6 9.Dc2 Sbd7 10.f4 Sb6 11.Sf3 Sg4 12.Lf2** [Auch möglich wäre: 12.Lxe7 Dxe7 13.De2] **12...Sxf2 13.Dxf2 c5 14.f5 Ld7 15.0-0 0-0 16.Tac1 Tc8 17.Lb1 cxd4 18.exd4 Lf6 19.Se5 Le8** Richard weicht den Vereinfachungen aus, so weit es geht. **20.b3 Dd6 21.Sf3 a5 22.Tfe1 a4 23.bxa4 Lxa4 24.Sxa4 Sxa4 25.Dd2 Sb6 26.Txc8 Txc8 27.Ld3 Sc4** Die schwarzen Leichtfiguren leisten mehr als die weissen. **28.Dc3 Db6 29.Se5 Sd6 30.Da1 Sc4** [stark wäre: 30...Se4 31.Sf3 Sc3] **31.Sf3 Sd2** der Springer ist nicht zu nehmen. **32.Se5** [32.Sxd2 Lxd4+] **32...Sc4** [32...Lxe5 33.Txe5 Tc1+ 34.Dxc1 Dxd4+ 35.Kh1 Dxe5 36.Dxd2 Da1+ eine kräftige Fortsetzung.] **33.Kh1 Sb2 34.Tc1 Txc1+ 35.Dxc1 Dxd4??** Diagramm

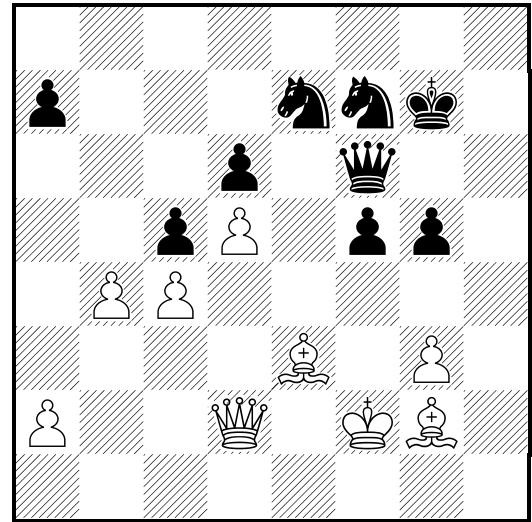
Übersieht die fatalen Folgen. [Noch einmal sollte dieser Zug erfolgen. 35...Lxe5] **36.Dc8+ Kh7 37.Sxf7 g6 38.fxg6+** Maximilian setzt zwingend matt. Für Richard eine herbe Enttäuschung. **1-0**



**(9) Weiersmüller,O – Pollermann,W [B26]**

1.e4 c5 2.Sc3 Sc6 3.g3 d6 4.Lg2 g6 5.d3 Lg7 6.Le3 e5 7.Sge2 Sge7 8.Dd2 Le6 9.0-0 0-0 10.f4 Beide Parteien haben die Entwicklung zügig vorangetrieben, und nun entbrennen die ersten Positionskämpfe. 10...f5 11.fxe5 [Auch gut spielbar: 11.Sd5 Dd7 12.fxe5 Sxe5 13.Sef4] 11...Lxe5 12.Sf4 Lxf4 13.Lxf4 Dd7 14.Sd5 Lxd5 Werner ist bekannt dafür, dass er die Läufer gerne gegen die Springer tauscht und selbst mit den Springern spielt. 15.exd5 Sd8 16.c3 [16.Lh6 Tf7 17.Df4 b5 18.Tae1 a5 19.Te2 a4 20.Tfe1 mit vorzüglichen Chancen für Weiss!] 16...Sf7 17.Tae1 Tae8 18.Te2 Sc8 19.Tfe1 b6 20.Te6 Sd8 21.T6e2 Txe2 22.Txe2 Te8 23.Kf2 Txe2+ 24.Kxe2 De8+ 25.Kf2 Sf7 26.d4 Kg7 27.c4 h6 28.h4 De7 29.Dd3 Df6 30.Le3 g5 31.hxg5 hxg5 32.Dd2 Se7 33.dxc5 bxc5 Die Stellung ist ziemlich ausgeglichen. 34.b4 Diagramm

Das ist zu optimistisch. [34.Kg1 Sg6 35.Dc2 f4 36.Lf2] 34...cxb4 [stark wäre: 34...f4 35.gxf4 gxf4 36.Lxf4 Sg6 37.Kg3 Dh4+ 38.Kf3 Sfe5+] 35.Ld4 Se5 36.Dxb4?? ein grober Fehler von Otto

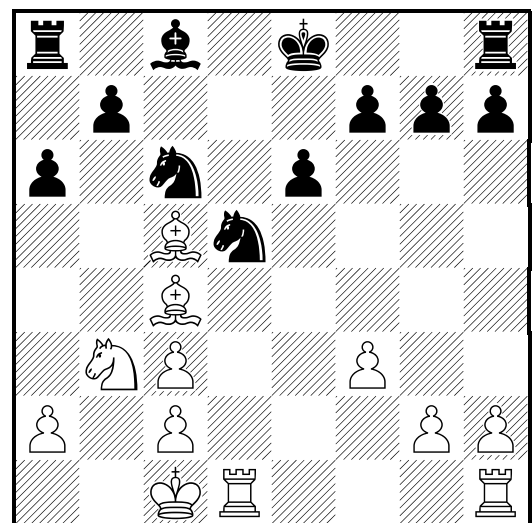


besiegelt seine Niederlage. [36.c5 f4 37.gxf4 gxf4 38.cxd6] 36...Sd3+ 0-1

**(10) Denzinger,K – Neitzsch,R [B46]**

[Karl Denzinger]

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 e6 5.Sc3 a6 6.Le3 Lb4 7.Dd2 Sf6 8.f3 Da5 nt [8...d5 9.a3 Le7 (9...Lxc3 10.Dxc3 dxe4 11.0-0-0 Dc7 0.2) 10.exd5 Sxd5 11.Sxd5 exd5 0.3] 9.Sb3 Lxc3 10.bxc3 Dd8 11.Lc5?! [11.Dd6 De7 12.Lc5 Dxd6 13.Lxd6 0.6] 11...d5 12.exd5 Dxd5 13.De3 De5 14.Dxe5 Sxe5 15.0-0 Sc6 16.Le2 Sd5 17.Lc4?



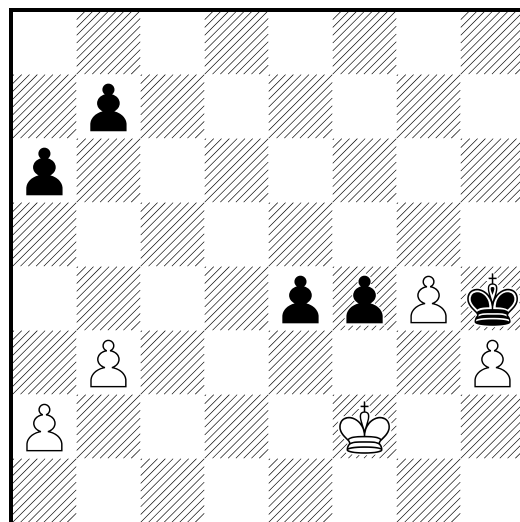
[17.Kb2 b6 18.Lf2 Tb8 19.The1 0.3]

17...Sxc3 Ohne Hemmungen! 18.Td3? [18.Td6! Hätte die Situation gerettet! 18...b5 (18...Sxa2+ 19.Kb2 Sab4 20.Te1 a5 21.Lb5 0-0 22.Ta1=) 19.Lxe6 Lxe6 20.Txc6=] 18...Sxa2+ 19.Kb2 b5 20.Lxe6?! [20.Td6 Sab4 21.Le2 Lb7 22.Te1 -1.2] 20...Sab4?! [20...Lxe6 21.Kxa2 a5 22.Kb1 Se5 23.Tdd1 -1.2] 21.Lxc8? Der 3. Fehler in Serie! [21.Ld5! Und Weiss lebt weiter! 21...Sxd5 22.Txd5 f6 23.Te1+ (23.Thd1 Kf7 24.Td6 Se5 25.Sa5 -0.9) 23...Kf7 24.Sd2 Td8 25.Txd8 Sxd8 26.Te7+ -0.8] 21...Sxd3+ 22.cxd3 Txc8 23.Te1+ Kd7 24.Te4 f5 25.Tf4 g6 26.d4 The8 27.d5 Te2+ 28.Kb1 [28.Ka3 Se5 29.Th4 h5 - 5.0] 28...Se5 29.Th4 h5 30.f4? [30.Lb4 Tcc2 31.Sc5+ Kc8 32.d6 Tb2+ 33.Kc1 Tec2+ 34.Kd1 Txxg2 -8.1 hoffnungslos!] 30...Sd3 31.Ld4 Txxg2 32.Le5 a5 33.Th3 Tg1+ 34.Ka2 Sb4+ 35.Ka3 Sc2+ 36.Kb2 a4 37.Sa5 Tg2 38.Tg3 Txxg3 39.hxxg3 Sb4 40.Ka3 Sxd5 41.Sb7 Tc2 42.Sd6 Sc3 43.Kb4 Se2 44.Sxb5 Sxxg3 45.Kxa4 Se2 46.Kb3 Tc1 47.Kb2 Tc5 48.Sd6 Ke6 49.Se8 Txe5 50.fxe5 Kxe5 51.Kc2 h4 52.Kd2 Sg3 53.Ke3 g5 54.Kf3 g4+ 55.Kg2 f4 56.Sg7 f3+ 57.Kf2 Se4+ 58.Kg1 g3 59.Sh5 f2+ 60.Kf1 Sd2+ 61.Ke2 f1D+ 0-1

### (11) Hattich,A – Brand,M [B54]

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 e5 5.Sf3 [5.Lb5+ Ld7 6.Lxd7+ Sxd7 7.Sf5 Diese Spielweise käme Weiss zugute.] 5...Sf6 6.Sc3 Le6 Michel kontrolliert das Feld d5, um die weissen Figuren davon fernzuhalten 7.Le2 Le7 8.Lg5 Sbd7 9.0-0 0-0 10.Sd5 Lxd5 ein vertretbarer Tausch. 11.exd5 Tc8 12.c4 a6 13.b3 Sc5 14.Sd2 Sce4 15.Sxe4 Sxe4 16.Lxe7 Dxe7 17.Ld3 Sf6 18.Lf5 Tc7 19.Te1 g6 20.Le4 Sxe4 21.Txe4 Das jetzt entstandene Schwerfigurenspiel ist wegen der komplexen Bauernkonstel-

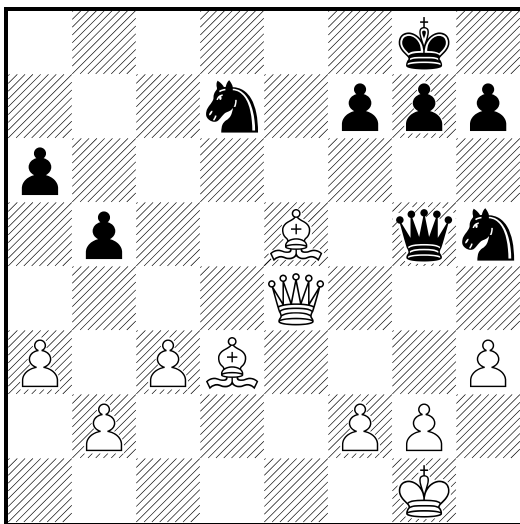
lation nicht leicht zu spielen. 21...f5 Michel arbeitet mit der Bauernmehrheit im Zentrum und am Königsflügel. 22.Te1 Df6 23.Dd2 Kg7 24.Tad1 g5 25.Tf1 h5 dies ist die richtige Weise vorzugehen. 26.Da5 Tff7 27.Tc1 Alfred bereitet eine Aktion am Damenflügel vor. 27...f4 28.c5 Txc5 29.Txc5 dxc5 30.Dxc5 Es ist ein Freibauer auf d5 entstanden; ob der stark oder schwach sein wird? 30...Td7 31.Td1 Dd6 [31...Dc6 32.b4 Df6 33.d6 g4 34.a4] 32.Dc2 Weiss bietet Remis an. 32...Tc7 33.Df5 Df6 34.Dd3 Td7 35.De4 Td6 36.Tc1 Td7 37.h3 Kf8 38.Db4+ Dd6 39.De4 Df6 40.Td1 Ke8 41.Tc1 Kd8 42.Dc4 Ke8 43.De4 g4 Michel forciert seine Bauernmehrheit am Königsflügel. 44.Tc8+ Td8 45.Txd8+ Kxd8 46.Dh7 g3 47.Dxh5 [sicherer wäre: 47.Dxb7 gxf2+ 48.Kxf2 e4 49.Db4 Db2+] 47...gxf2+ 48.Kxf2 Db6+ 49.Kf1 Db5+ 50.De2 Dxd5 51.Ke1 Dd4 52.Dd2? Dxd2+ 53.Kxd2 Dieses Bauern-Endspiel ist nicht einfach zu behandeln. 53...e4 54.Ke2 Ke7 55.Kf2 Kf6 56.g4 Kg5 57.Ke2 Kh4 58.Kf2



58...b6 [58...e3+ 59.Kf3 a5 60.a3 b5 61.b4 a4 62.Ke2 Kg3] 59.Kg2 b5 60.Kf2 der König sollte auf g2 bleiben. [60.b4 Kg5] 60...a5 61.Kg2 f3+ 62.Kf2 a4

[Richtig: 62...b4] **63.Ke3??** [richtig: 63.bxa4 bxa4 64.a3] **63...Kg3 64.Kd2 f2** aufgegeben 0-1

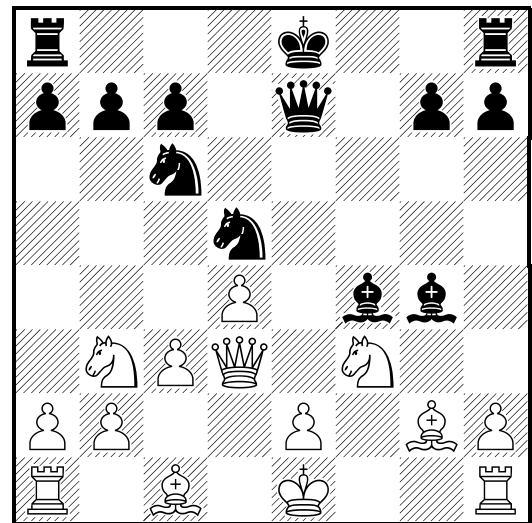
**(12) Eggmann,K – Caduff,C [C08]**  
**1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sd2 c5 4.exd5 exd5**  
**5.dxc5 Lxc5 6.Sb3 Le7 7.Sf3 Le6**  
**8.Lb5+ Sd7 9.0-0 a6 10.Le2 Sgf6**  
**11.Te1 0-0 12.Sbd4** der isolierte Bauer d5 wird blockiert und neigt zur Schwäche. **12...Db6 13.Tb1 Se4 14.Le3 Lc5**  
**15.c3 Dd8 16.Dc2 Lg4** Als Kompensation zur Bauernstellung hat Schwarz freies Figurenspiel; das ist auch etwas wert. **17.Ld3 Lxf3 18.Sxf3 Sef6 19.Sd4 Lxd4 20.Lxd4** Es hat sich eine Konstellation ergeben mit Läuferpaar gegen Springerpaar. **20...Te8 21.h3 Sf8 22.Tbd1** [22.Txe8 Sxe8 23.Te1 Sc7] **22...Txe1+ 23.Txe1 b5 24.a3 Sh5 25.Te3 Dg5 26.Te5 Dh4 27.Txd5** der schwache Bauer ist gefallen. **27...Te8 28.Te5 Txe5 29.Lxe5 Dg5 30.De2 Sd7 31.De4**



Es droht wohl Dxb7+, doch Matt wäre es nicht! **31...Sxe5??** [zu versuchen wäre: 31...Dxe5 32.Dxb7+ Kf8 33.Dh8+ Ke7 34.Lf1 Sf4 und Schwarz könnte zufrieden sein.] **32.Da8+** so aber ist die Partie zugunsten von Karl entschieden. 1-0

**(13) Deller,H – Benz,U [A02]**

**1.f4 e5** Urs bekämpft den weissen Eröffnungszug gleich auf die schärfste Art. **2.fxe5 d6 3.exd6 Lxd6 4.Sf3 Lg4** Hier wird oftmals g5 gespielt; auch Sf6 ist gebräuchlich. [4...g5 5.g3 g4 6.Sh4; 4...Sf6 5.d4 0-0] **5.g3** [Genauer: 5.e4 Sf6 6.Sc3] **5...f5** Gegen e4 gerichtet. **6.d4 Sf6 7.Dd3 Sc6 8.c3 De7 9.Sbd2 f4 10.gxf4** [Möglich wäre: 10.Sc4 ffg3 11.Sxd6+ Dxd6 12.De3+ Se7 13.Lg2] **10...Lxf4 11.Sb3 Sd5 12.Lg2**



Das erlaubt Schwarz, grossen Vorteil zu erlangen. **12...Le3** [12...Lxc1 13.Txc1 Sf4 mit Angriff auf die Dame und den Lg2!] **13.Dc2 0-0 14.Ld2??** das verliert Material. [Gut wäre 14.Se5 Le6 15.Sxc6 bxc6 16.Sc5] **14...Lxf3 15.Lxf3 Lxd2+ 16.Dxd2 Txf3 17.0-0-0 Tf2 18.Tde1 Te8 19.Kd1 Se3+ 20.Kc1 Sc4 21.Dd3 De3+ 22.Kc2 Txe2+** Die Abwicklung ins Endspiel ist für Schwarz das Einfachste. **23.Txe2 Dxe2+ 24.Dxe2 Txe2+ 25.Kd3 Txb2 26.Kxc4 Txa2** Zwei Plusbauern sichern den Sieg. **27.h4 Sa5+ 28.Sxa5 Txa5 29.Te1 Kf7 30.Tf1+ Ke6 31.Te1+ Kf6 32.Tf1+ Tf5 33.Txf5+ Kxf5 34.Kd5 c6+ 35.Kd6 Ke4 36.h5 Kd3 37.d5 cxd5 38.Kxd5 Kxc3 0-1**



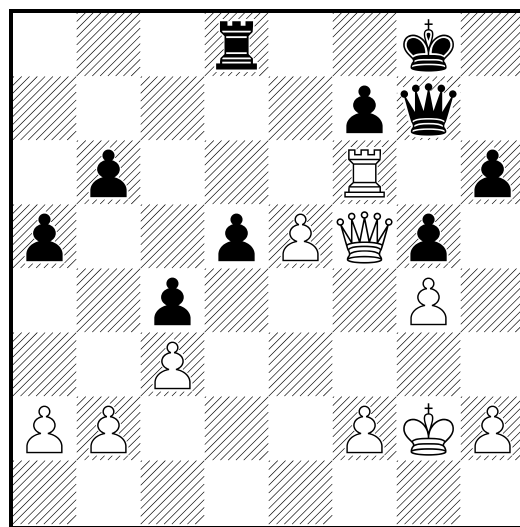
### (14) Bissig,M – Kuprecht,D [B84]

B84: Sizilianisch (Scheveninger System)  
1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6  
5.Sc3 a6 6.Le2 e6 7.Le3 Le7 8.Dd2 b5  
9.a3 Lb7 10.f3 0-0 11.0-0 Sbd7 Letzter  
Buchzug 12.Sb3 Tc8 13.Ld3 Sc5  
14.Sd4 Sfd7 15.f4 Sxd3 16.cxd3 [Und  
nicht 16.Dxd3 Sc5 17.De2 Sxe4  
(17...Lxe4?! 18.b4=) 18.Sxe4 Lxe4≠]  
16...Sc5 17.b4 Sd7 18.Tac1 Lf6 19.Sf3  
Sb6 20.e5 dxe5 21.fxe5 Le7 22.Df2  
Lxf3?? vergibt den Vorteil [Δ22...Sd5  
hätte die Niederlage vermieden 23.Se4  
Sxe3 24.Dxe3 Txc1 25.Txc1 a5=]  
23.Lxb6+- [23.Dxf3?! Lg5±] 23...Dxd3  
24.Dxf3 Dg6 25.Se4 Df5 26.Txc8 Txc8  
27.Dxf5 exf5 28.Sd6 Tc3 29.Sxf5 Lg5  
30.Tf3 [30.h4 gibt noch größeren Vorteil  
30...g6+-] 30...Tc1+ [30...Txf3 wäre  
gleichermaßen fruchtlos 31.gxf3 Lc1  
32.Kf2+-] 31.Kf2 Tc2+ 32.Kg3 Te2  
33.h4 Lc1 [33...Ld2 ist ein letzter Stro-  
halm 34.Se7+ Kf8+-] 34.Tc3 g6 [34...h5  
würde die Partie unwesentlich ver-  
längern 35.Txc1 Txe5+-] 35.Tc8# 1-0

### (15) Leuenberger,W – Caduff,C [C01]

1.e4 e6 2.Sf3 d5 3.exd5 exd5 Vorteil für  
Schwarz: Die Läufer haben beide Aus-  
gang. 4.d4 Sf6 5.Lf4 Sbd7 6.Ld3 Le7  
7.0-0 0-0 8.c3 Te8 9.Sbd2 Sf8 10.Dc2  
Sh5 11.Le3 c6 12.Lf5 Dies ist für Weiss  
nicht empfehlenswert; der Angriffsläufer

wird freiwillig getauscht. [12.Tfe1 Dd6  
13.Se5 Df6 14.g3] 12...Lxf5 13.Dxf5 g6  
14.Dh3 Lf6 15.Tfe1 Sg7 16.Lh6 Txe1+  
17.Txe1 Sf5 18.Lxf8 Dxf8 19.g4 Sg7  
20.Dg3 Dd8 21.Dg2 Se6 22.Dg3 g5  
Dieser Zug schwächt das Feld f5 und ist  
zu tadeln. [besser: 22...h6 23.h4 Le7]  
23.Sb3 b6 24.Sc1 h6 25.Sd3 a5  
26.Sfe5 Tc8 27.Dh3 Df8 28.Te3 Tc7  
29.Tf3 Dg7 30.Tf5 c5 31.Df3 Lxe5  
32.dxe5 c4 33.Sc1 Sf4 34.Se2 Sxe2+  
35.Dxe2 Das Schwerfigurenendspiel  
steht besser für Weiss. 35...Tc6 36.Df3  
Tc5 37.De3 Dg6 38.Kg2 Tc7 39.Df3  
Td7 40.Tf6 Dg7 41.Df5 Td8



42.e6 Das ist der entscheidende Vor-  
stoss, der die schwarze Stellung über-  
fordert. 42...fxe6 [Nicht besser wäre:  
42...Tf8 43.e7 Te8 44.Td6 f6 45.Txf6  
Dxe7 46.Tg6+] 43.Dxe6+ Kh8 1-0



Die „Neulinge“, Walter Leuenberger, Paul Peters und Dieter Kuprecht

# Lösungen zu den Diagrammen von Davos 2008

Ueli Eggenberger

## (1) Michel Brand – Harry Siegfried

Die Partie wäre für Harry gewonnen: 54...Kg5 55.Kd4 Kg4 56.Ke5 h5 57.Ke6 f4 58.gxf4 Kxf4 59.Kf6 h4 60.Ke6 h3. Es kam nicht dazu. Remis.

## (2) Karl Denzinger – Henri Deller

Der Partiestchluss: 25.Txe7! Txe7 26.Lxf6 Da7 27.Lxe7 Te8 28.Lc5 Dd7 29.Le4 De6 30.Ld5 De2? 31.Dxf7+ Kh8 32.Df6 matt. 1:0

## (3) Werner Pollermann – Karl Eggmann

Was geschah: 23....Txe3!! 24.Txe3 Sd5 25.Db3 Dxb3 26.Txb3 Txb3 27.Sg1 Se3 28.Td2 Kf8 29.f4 d5 und Remisschluss.

## (4) Paul Peters – Martin Bissig

Ein guter Zug wäre: 25. Le5! Nach z.B. 25...Dc6 26.Lxf6 gxf6 folgt 27.Dd2 mit Doppelangriff auf Sa5 und den Königsflügel. In der Partie folgte 25.Dd3 Dd5 26.Se5 Dxd3 27.Lxd3 Tc8, und nach 38 Zügen einigten sich die Spieler auf Remis.

## (5) Marcel Lüthi – Richard Neitzsch

Der Kraftzug: 27.Sb6! Txc2 28.Txc2 Dd8 29.Sxc8 Lxc8 30.Lxa6 bxa6 31.Db8 mit Gewinnstellung für Weiss. Marcel zog 27.Sc5 Sxc5 28.Txc5 Txc5 29.Txc5 Txc5 30.Dxc5, und die Partie endete nach 48 Zügen remis.

## (6) Ueli Eggenberger – Hansjörg Illi

Ein Läuferopfer als Einstieg: 32.....Lxd4+ 33.Kxd4 Dc4+ 34. Ke3 Dd3+ 35.Kf4 g5+ 36.Kg4 Ld7+ 37.Tf5 Lxf5+ 38.Kxf5 Dd7 matt. Nicht besser wäre 33.cxd4 Db3+ 34.Kd2 Dd3+ 35.Kc1 Tc8+. Hansjörg spielte 32...f5, gewann später den Läufer und nach 50 Zügen die Partie.0:1

## (7) Harry Siegfried – Karl Denzinger

Wie es kam: 14.f4 Sg6 15.e5 Lxe5 16.fxe5 Lxg2 17.Kxg2 Dxe5 und Harry gewann nach 51 Zügen.1:0

## (8) Karl Eggmann – Thomas Weilenmann

Karl zog: 16.Sxf7 und kam nach der guten Antwort 16...c4 17.S7g5 cxb3 nicht recht weiter. Er verlor die Partie nach 37 Zügen. 0:1 Gut wäre gewesen: 17.Lxf7+! Sowohl Kh8 18.Se8 als auch 17....Txf7 18. Sxf7 bringen Weiss in Vorteil.

## (9) Michel Brand – Maximilian Spörri

Maximilian am Zug: 26...f5 A) 27. Sc5 Sc4! 28.Sxe6 Txe6 (28.Txc4 Lxc4 29.Sxa4 Lxd3) oder B) Sg5 Sc4 28.Sxe6 Txe6 29.Txc4 Dxc4 immer mit Vorteil Schwarz. Er zog tatsächlich: 26....Lf5? 27.Tee1 Lxe4 und verlor später die Partie. 1:0

**(10) Marcel Lüthi – Dieter Kuprecht**

Die Partiefortsetzung: 18.Txe4 Lxe4 19.Lxh6 Lg6 20.Lf4 Sxe5 21.Lxe5 Dd7 22.h4 f6 23.Dxg6 fxe5 Schliesslich gewann Marcel nach 67 Zügen.

**(11) Hansjörg Illi – Harry Siegfried**

Die Kombination: 33. Lxg6 hxg6 34.Dxg6+ Kf8 35.Lxc5 Dc7 36.Ld4 und 1:0.

**(12) Thomas Weilenmann – Ueli Eggenberger**

Stärk wäre gewesen: 21...Tb2 mit den Drohungen Txxh2 und Th1, wie auch Te2+. Ich spielte das vorsichtige: 21....Lc8?! 22.h3 h6 worauf Thomas mit 23.Sf3?? die Figur einstellte und bald aufgeben musste. 23...Txe3+ 24.Kf2 Txf3+ 25.Txf3 gxf3 26.Kxf3 Tb3 und 0:1

**(13) Silvio Grass – Werner Pollermann**

Der Problemzug: 32.Se4!! fxe4 33.Dxd6 Txd6 34.Txf8 mit Vorteil Weiss. Es kam 32. Se2 g5 und Remisschluss.

**(14) Karl Denzinger – Martin Bissig**

Martin spielte unvorsichtigerweise: 23....Sf5?? und konnte nach 24.Lf2 gleich aufgeben. 1:0 In der Diagrammstellung wäre: 23...Lh3+ gut gewesen; nach 24.Kf3 wäre der Springer immer noch rechtzeitig auf f5 erschienen und der Angriff von Schwarz wäre übermächtig.

**(15) Marcel Lüthi – Karl Eggmann**

Im Vorstandsduell wäre möglich gewesen: 17.Sxd6!! Kh8 18.Sb6 Txb6 19.Sxc8 Dxd2+ 20. Txd2 Ta6 21.Sb6 mit gutem Spiel für Weiss. Es kam anders: 17.Df2?! Scd4 18.La4 Ld7 19.Sdc3 Dc8 20.Df1 Td8 21.Kb1 Dc5 22.Tc1 Sf4 23.Sd5 Sxd5 24.cxd5 Db4 25.Sc7 Dxa4 26.Sxa6 Lb5 und 0:1

**(16) Urs Benz – Eugen Fleischer**

Eugen zog: 24...Ld2 25.Td1 Le3!! und konnte die Gratulation zum Sieg entgegennehmen. 0:1

**(17) Eugen Fleischer – Thomas Weilenmann**

Das klassische Läuferopfer: 13.Lxh7+ Kxh7 14.Sg5+ Kg8 15.Dh5 Tf6 16.Dh7+ Kf8 17.Dh8+ Sg8 18.Sh7+ Kf7 19.Sxf6 Damit war die Materialverteilung besprochen, doch die Partie dauerte bis zum 58.Zuge. Eugen gewann dank der Freibauern am Königsflügel. 1:0

**(18) Werner Pollermann – Eugen Fleischer**

Eugen konnte zwei Läufer für einen Turm erobern: 15...Txd5 gefolgt von Td8 und Txd2! Darum 0:1

## **Vorstand:**

Präsident, Turnierleiter  
Karl Denzinger  
Mörlerstr. 28  
8248 Uhwiesen

P 052 659 15 51  
kdenz@bluewin.ch

Vizepräsident, Aktuar  
Marcel Lüthi  
Rebhaldenstr. 18  
8340 Hinwil

P 044 937 23 10  
F 044 937 23 46  
marcel\_luethi@hotmail.com

Beisitzer  
Ueli Eggenberger  
Matte  
3803 Beatenberg

P 033 841 02 41  
uegb@firstweb.ch

Kassier  
Hans Hemmi  
Gartendörfli 6  
8135 Langnau a. A.

P 044 713 26 94  
h.hemmi@bluewin.ch

Mitgliederverwalter  
Henri Deller  
Kalchofenstr. 16  
8635 Dürnten

P 055 240 14 87  
henri.deller@bluewin.ch

Webmaster, Turnierleiter  
Karl Eggmann  
Stollen  
8824 Schönenberg

P 044 788 17 31  
eggmveka@active.ch

Redaktor:  
Michel Brand  
Felsenaustrasse 15  
8704 Herrliberg

P 044 915 12 60  
michel.angela@freesurf.ch